

An die Stadt Neutraubling
Herrn 1. Bürgermeister
Heinz Kiechle
Regensburger Straße 9
93073 Neutraubling

Regensburg, den 20.09.2014

Antrag der Fraktionen Aktive Bürger, Freie Wähler, SPD

Errichtung eines Kreisverkehrs Neudeker Straße/Dresdener Straße/Waldenburger Straße

Zur erheblichen Verbesserung eines besonders neuralgischen innerörtlichen Straßenbereichs stellen wir nachfolgenden Antrag:

Es wird beantragt, an der Ecke Neudeker Straße / Dresdener Straße / Waldenburger Straße einen Kreisverkehr zu errichten.

Dieser Antrag beinhaltet die Planung eines Kreisverkehrs sowohl mit als auch ohne Grunderwerb, Verhandlungen mit Grundstückseigentümern zum Erwerb von gegebenenfalls benötigtem Grund, die Einplanung von Mitteln für den Umbau der Kreuzung und die zeitnahe Einbringung der Planungsergebnisse zum Entscheid im Stadtrat.

Begründung:

Die Einmündung der Dresdener Straße in die abknickende Vorfahrtstraße der Neudeker – bzw. Waldenburger Straße ist für den Verkehr aus der Dresdener Straße ein besonders neuralgischer Punkt, vor allem wenn man links abbiegen will. Hier muss man nicht nur auf den Verkehr der abknickenden Vorfahrt aus beiden Richtungen aufpassen sondern auch noch den vorfahrtsberechtigten Verkehr aus der Südmährer Straße. Vielfach kann man beobachten, dass sich auch Busse aus der Dresdener Straße kommend über die Neudeker Straße hinaus langsam in die Vorfahrt hinein tasten und diese dann vorschriftswidrig blockieren. Für Radfahrer stellt sich die Situation an dieser Stelle ganz besonders pragmatisch dar. Diese Tatsache wurde bei einer interfraktionellen Ortsbegehung am 26.08.2014 leider erneut festgestellt.

In der vorletzten Stadtratsperiode wurde im Jahr 2005 ein Kreisverkehr an genau dieser Stelle mehrheitlich abgelehnt. Die Planer hatten einen leicht oval verlaufenden Kreisverkehr vorgeschlagen, um die komplexe Situation an dieser Kreuzung voll zufriedenstellend zu lösen. Die Begründung für die Ablehnung war unter anderem, dass ein „Ovalverkehr“ weder erwünscht noch sinnvoll sei. Inzwischen gibt es aber einige dieser „ovalen“-Kreisverkehre, die sich in der Praxis hervorragend bewährt haben. Die Antragsteller sehen nur in einem Kreisverkehr an dieser Stelle eine deutliche Entspannung für alle Verkehrsteilnehmer. Gerne kann auch der seinerzeit vorgestellte Entwurf als Basis für die Neugestaltung dienen. Möglicherweise sind angrenzende Grundstückseigentümer heute bereit, etwas Grund abzutreten, um die Verkehrssituation weiter zu entspannen.